

Substitutionsbehandlung im Justiz- und Maßregelvollzug

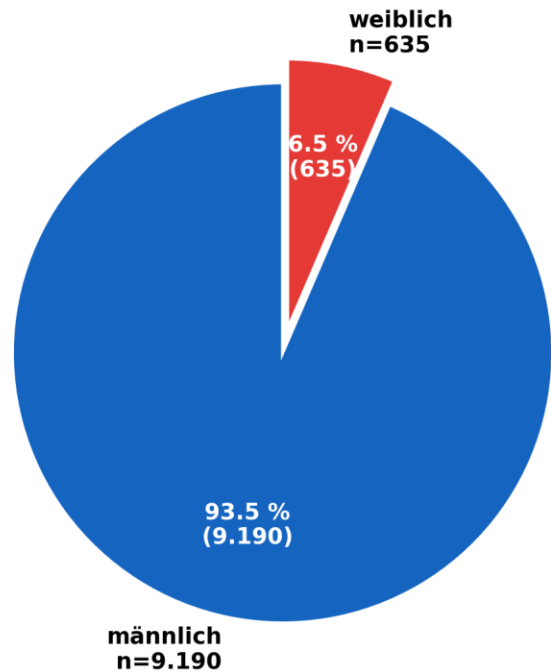
Gregor Groß – Psychiatrische Abteilung – JVA Straubing
9. NaSuKo 2026 - 09.09.2026 - Berlin Berlin

„Hang“ gem. § 64 StGB

Präzisierung im Sinne einer
„Substanzkonsumstörung“
näher an der Begrifflichkeit der
„medizinischen Welt“
„Substanzkonsumstörung“ = **bereits
eingetretene** Auswirkungen, soziale
Gefährdung ist nicht mehr ausreichend

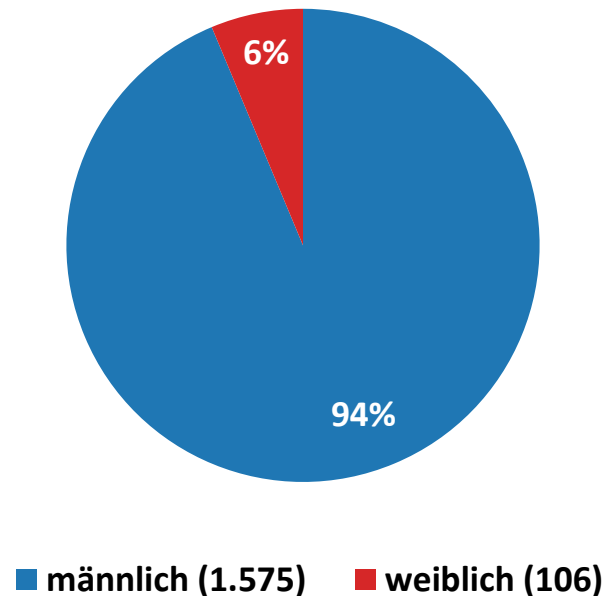


**Geschlechterverteilung der Gefangenen
Bayern JVA - Stichtag 31.03.2026
(N = 9.825)**



Quelle: Bayerisches Staatsministerium der Justiz (2026).
Bundeseinheitliche Datenerhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik – Stichtagserhebung 31.03.2026, Tabelle 1.

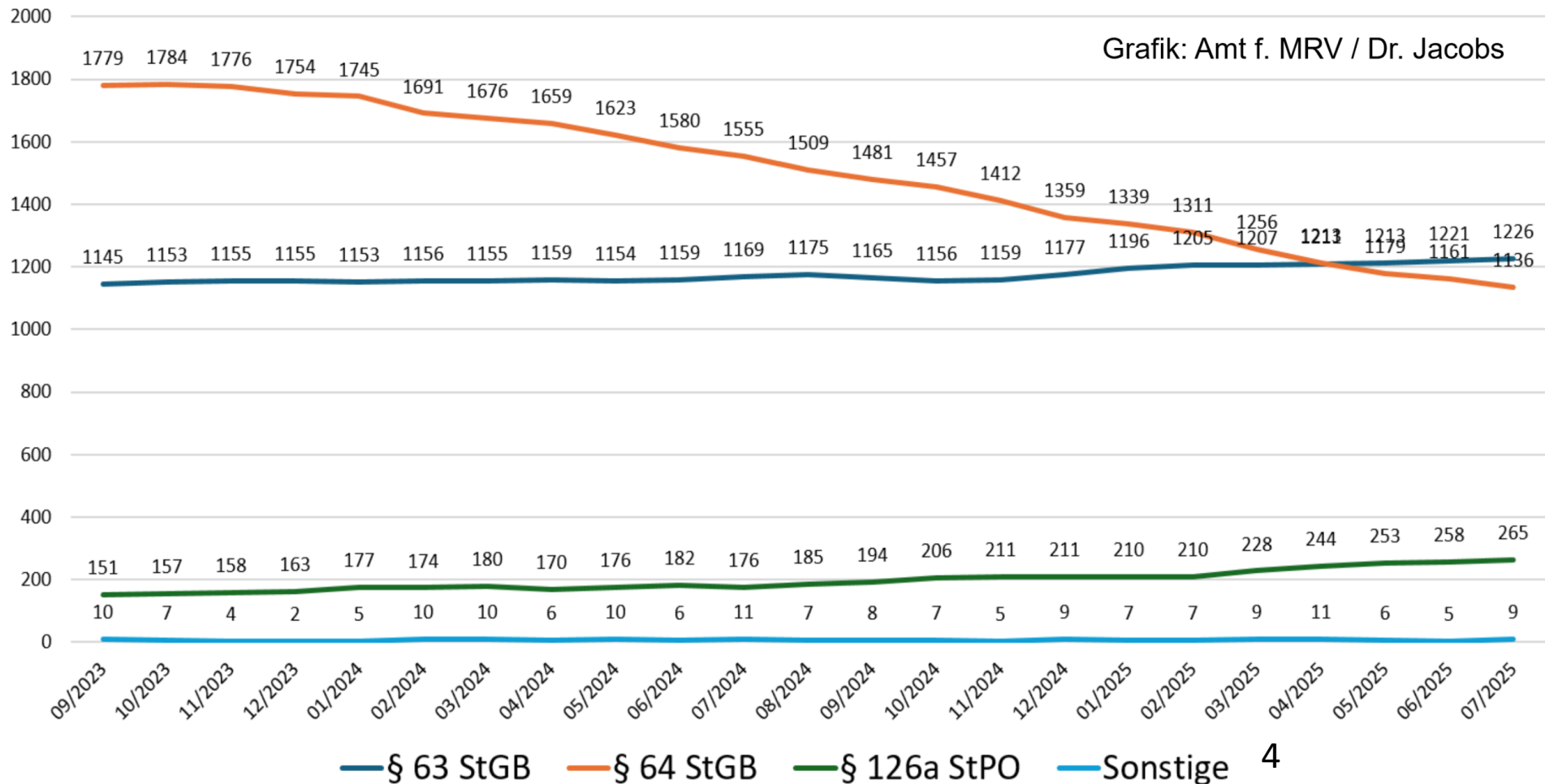
**§ 64 StGB-Anordnungen bundesweit 2024
(N = 1.681)**



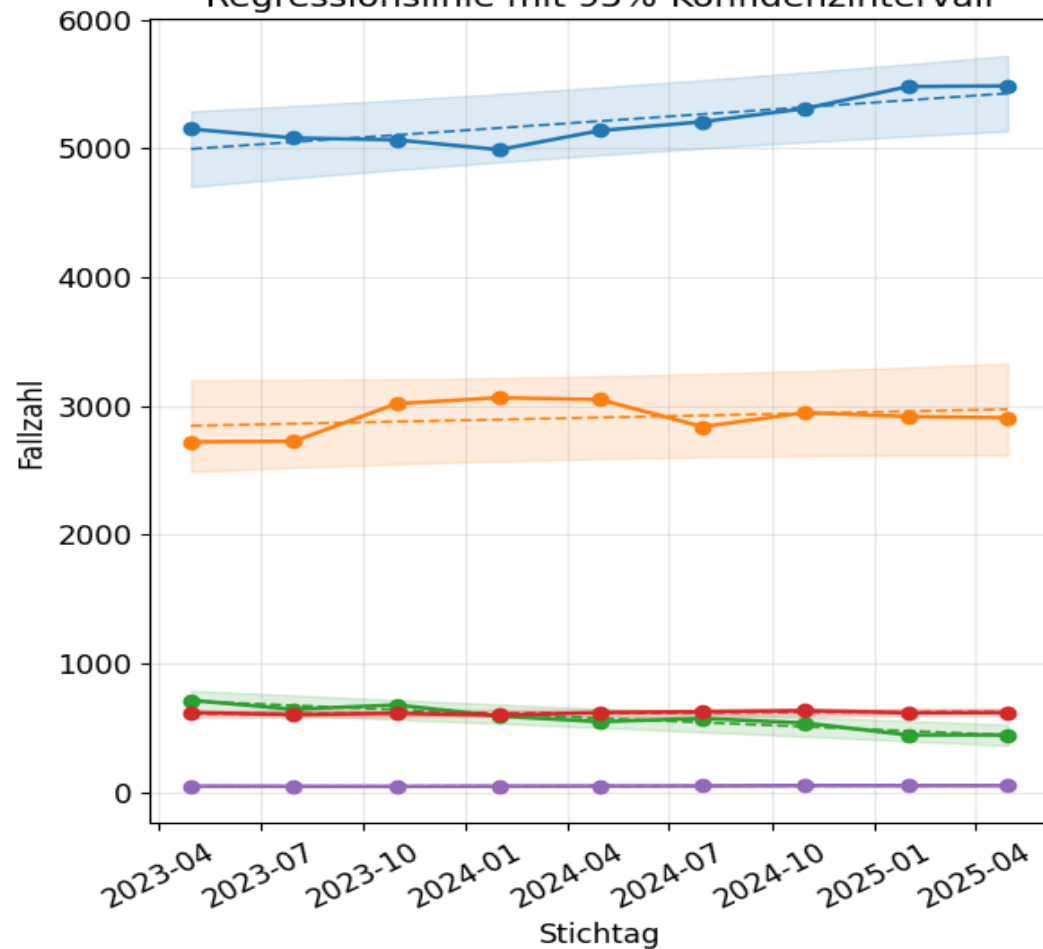
Quelle: Statistisches Bundesamt, Strafverfolgungsstatistik,
Tabelle 24311-30 (2024)

MRV Bayern: fortlaufende monatliche Belegungsstatistik ab Oktober 2023

Grafik: Amt f. MRV / Dr. Jacobs



Haftarten - (n je Stichtag 1×)
Regressionslinie mit 95%-Konfidenzintervall



- Freiheitsstrafe: β 0,831, p 0,005
- Untersuchungshaft: β 0,343, p 0,366
- Ersatzfreiheitsstrafe: β 0,956, p < 0,001
- Jugendstrafe: β 0,486, p 0,185
- Sicherungsverwahrung: β 0,816, p 0,007

Stoffgebundene Suchtproblematik – Erfassung

Stoffgebundene Suchtproblematik

Stoffgebundene Suchtproblematik

Info Ext. Suchtberatung

Checkl. Suchtscreening

Konsumeinschätzung:

☒ Missbrauch

☐ Abhängigkeit

☐ unproblematischer Konsum

☐ kein Konsum

☐ nicht bearbeitet

Hauptsuchtmittel:

☐ Alkohol

☐ Opioide

☒ Cannabinoide

☐ Sedativa / Hypnotika

☐ Kokain

☐ andere Stimulanzen

☐ Halluzinogene

☐ fl. Lösungsmittel

☐ mult. Substanzgebrauch / sonst. psychotrope Substanz

☐ keine

☐ nicht bearbeitet

Hinweis: Nach Erfassung der Konsumeinschätzung und des Hauptsuchtmittels, ist ein Feststelldatum zu setzen.

Feststelldatum

Festgestellt durch

25.07.2025

J18ULSC

speichern

schließen

Substitution:

Datum von

Datum bis

Entgiftung:

Datum von

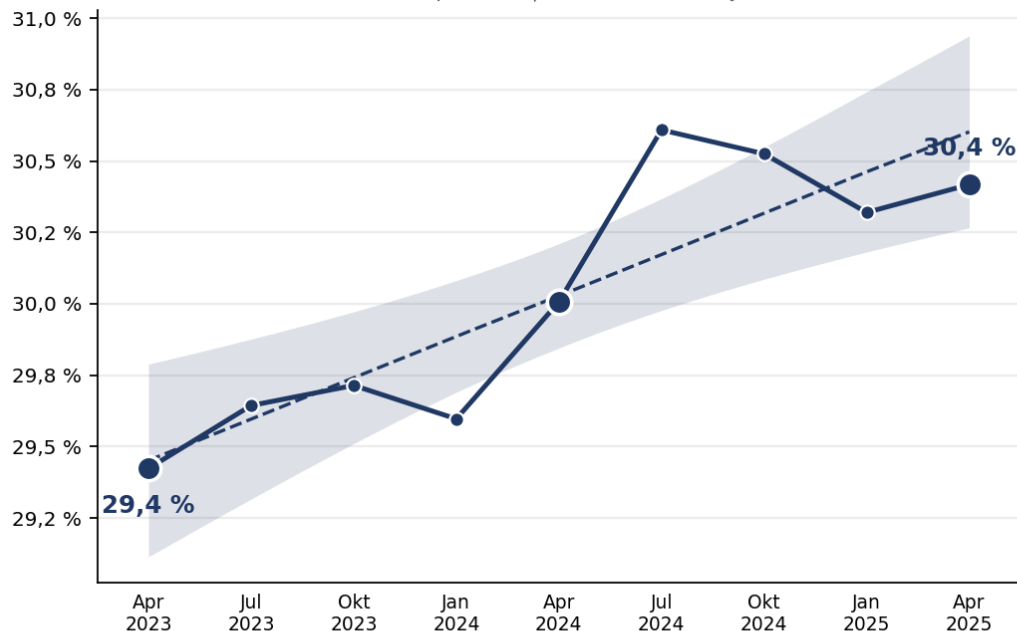
Datum bis

Immer mehr Abhängige im bayerischen Justizvollzug

Substanzabhängigkeit bei Haftantritt, neun Quartalsstichtage April 2023 bis April 2025

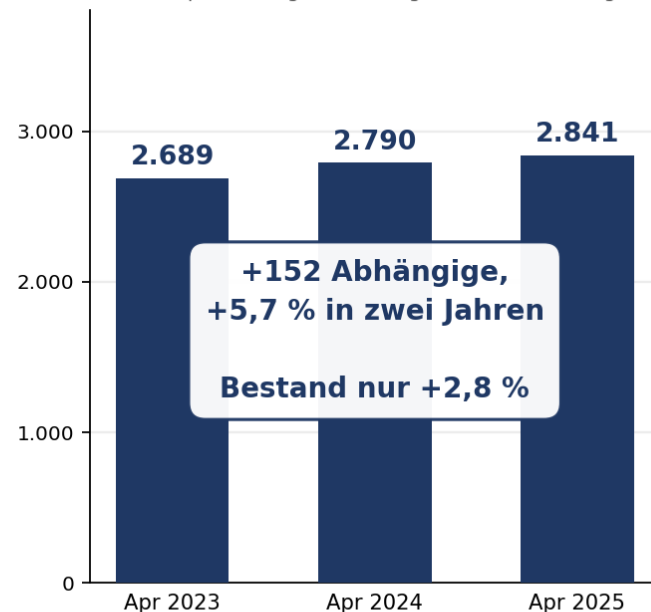
Anteil an den beurteilten Gefangenen

β 0,876, p 0,002 | +0,57 Punkte im Jahr



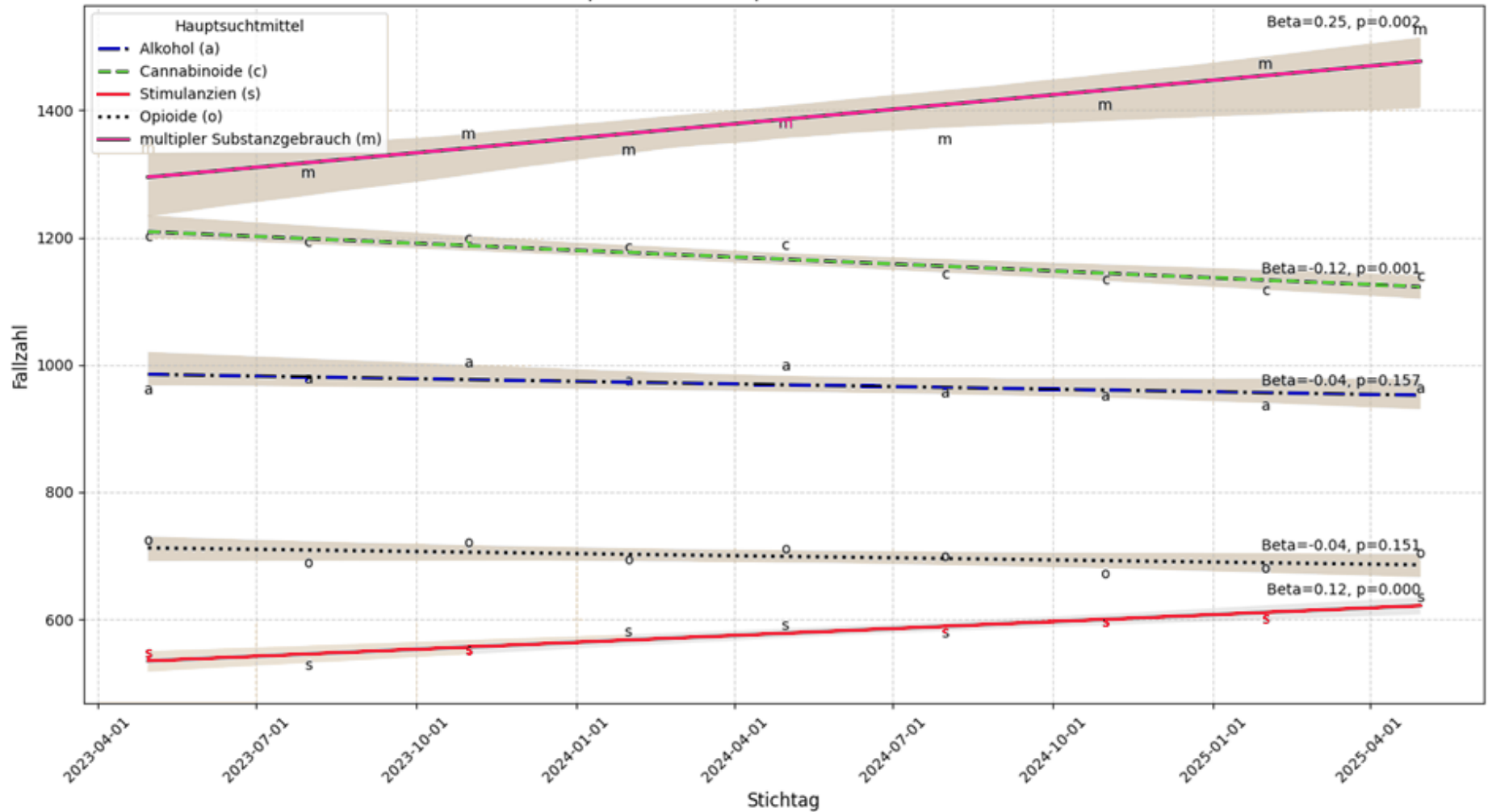
Zahl der Abhängigen

nur Aprilstichtage, Erhebung nahezu vollständig

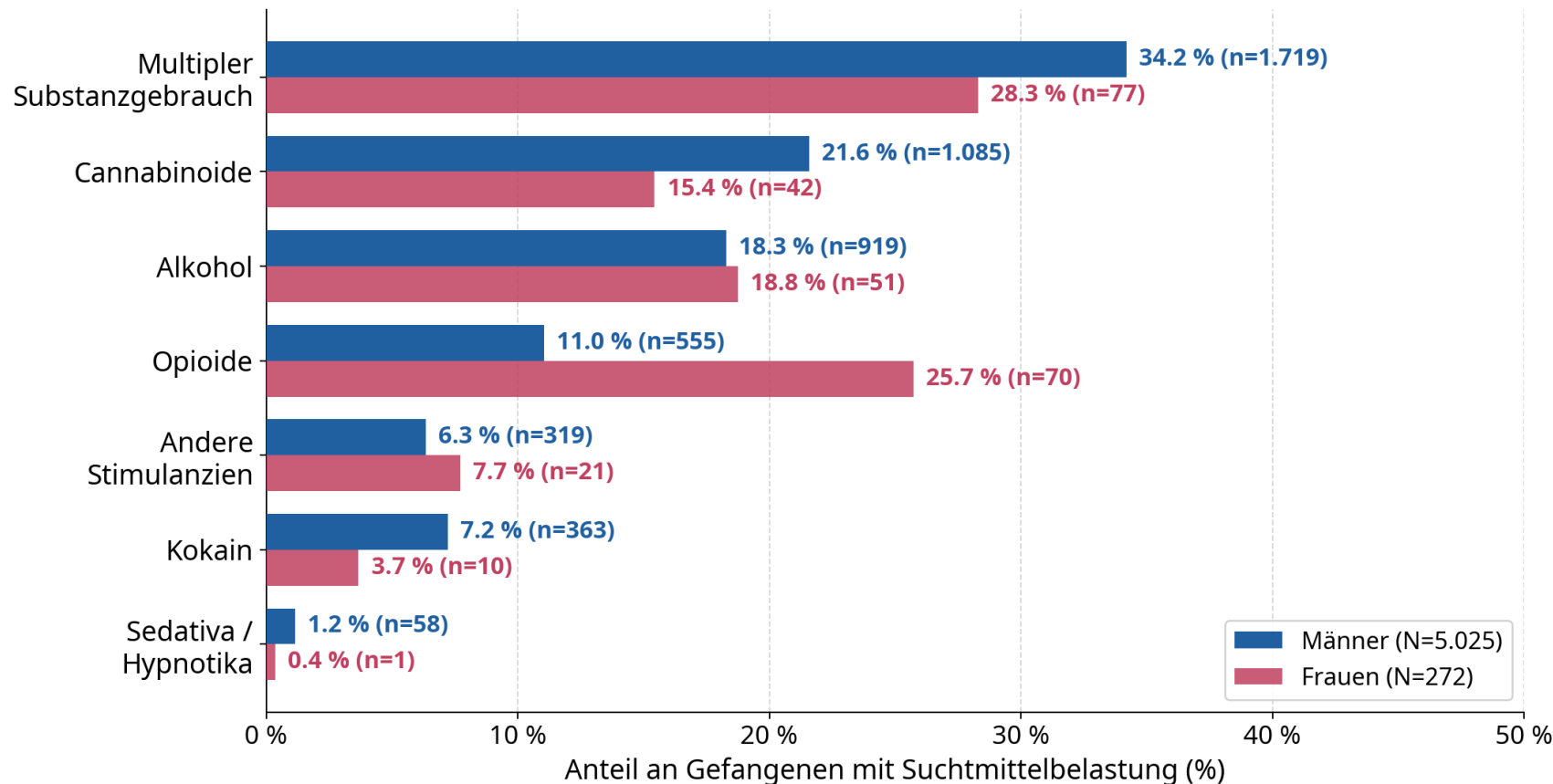


Quelle: sucht64.xlsx (Bayerisches StM), Datenbank IT-Vollzug, eine Zeile je Person und Stichtag. Bezugsgröße links: Gefangene mit vorliegender Konsumeinschätzung; nicht bearbeitete Fälle sind aus dem Nenner genommen. Rechts nur die Aprilstichtage: dort liegt der Anteil ohne Einschätzung unter 2 %, an den übrigen Terminen bei bis zu 4,9 %, sodass deren absolute Zahlen zu niedrig ausfielen. Prädiktor der Regression ist das Stichtagsdatum; β ist der standardisierte Koeffizient.

Trends der Hauptsuchtmittel bei "problematischem Konsum" über die Zeit



Suchtmittelbelastung nach Hauptsubstanz und Geschlecht – Bayern, 31.03.2026 (Bezugsgröße: Gefangene mit Suchtmittelbelastung)



Quelle: Bayerisches Staatsministerium der Justiz (2026). Stichtagserhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug, 31.03.2026 (Rohdaten Bayern, Sheets Suchtproblematik_insg_m/_w). Halluzinogene (m: n=6; w: n=0) und flüchtige Lösungsmittel (m: n=1; w: n=0) nicht dargestellt.

Substitutionsquote der Gefangeneneinwohner

Bezugsgröße: Abhängigkeit von Opioiden + multiplen Substanzen

BRD (31.03.2025)

	Opioide	Substanzgebr.	insges.	Substituierte	Quote
weiblich	246	354	600	460	76,7 %
männlich	2.372	5.888	8.260	3.124	37,8 %
Gesamt	2.618	6.242	8.860	3.584	40,5 %

Bayern (31.03.2026)

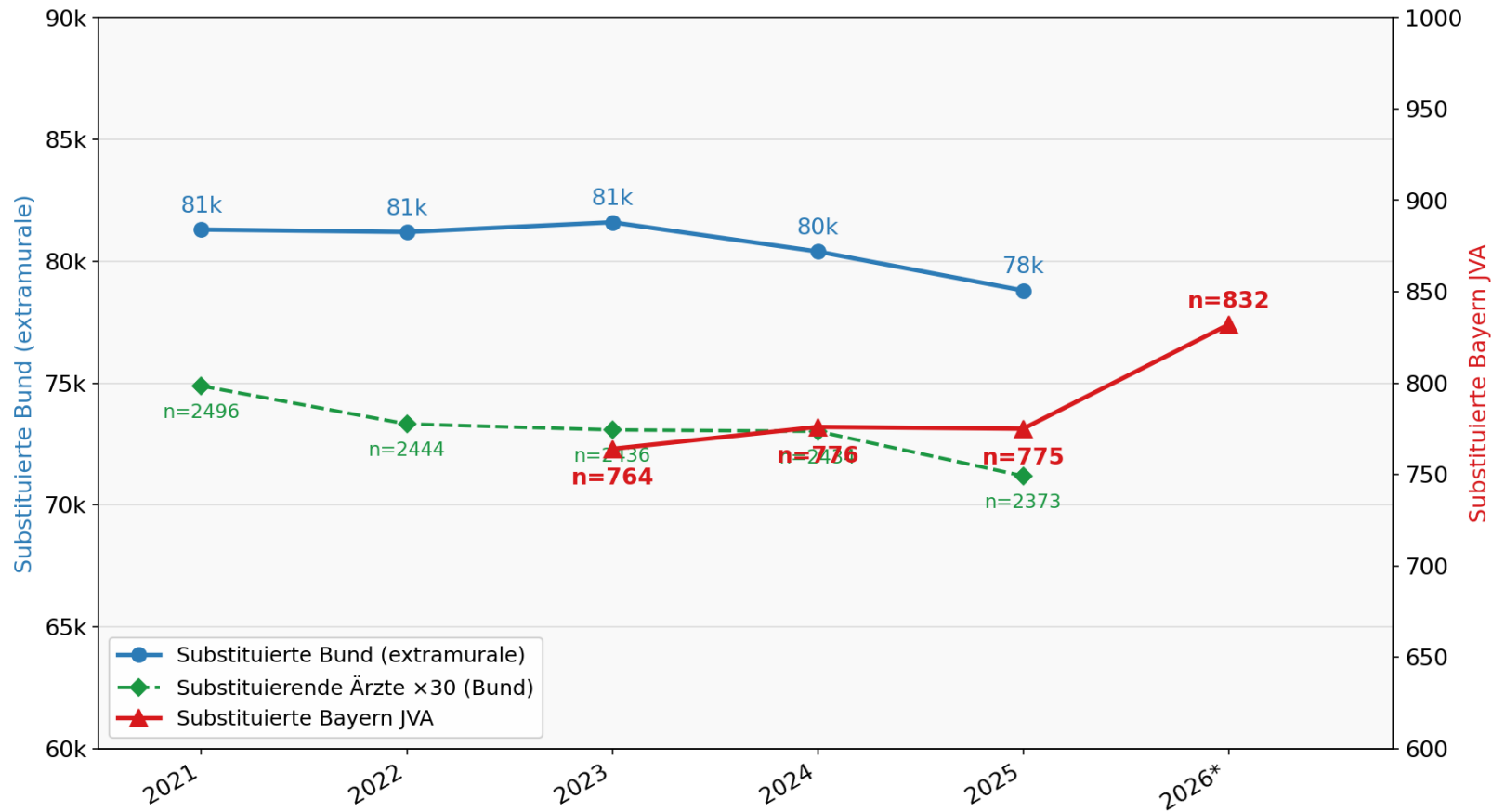
	Opioide	Substanzgebr.	insges.	Substituierte	Quote
weiblich	68	59	127	74	58,3 %
männlich	510	1.056	1.566	758	48,4 %
Gesamt	578	1.115	1.693	832	49,1 %

Substituiertenquote bezogen auf alle Gefangenen:

BRD: 59.159 Gefangene → 6,1 % | Bayern: 9.825 Gefangene → 8,5 %

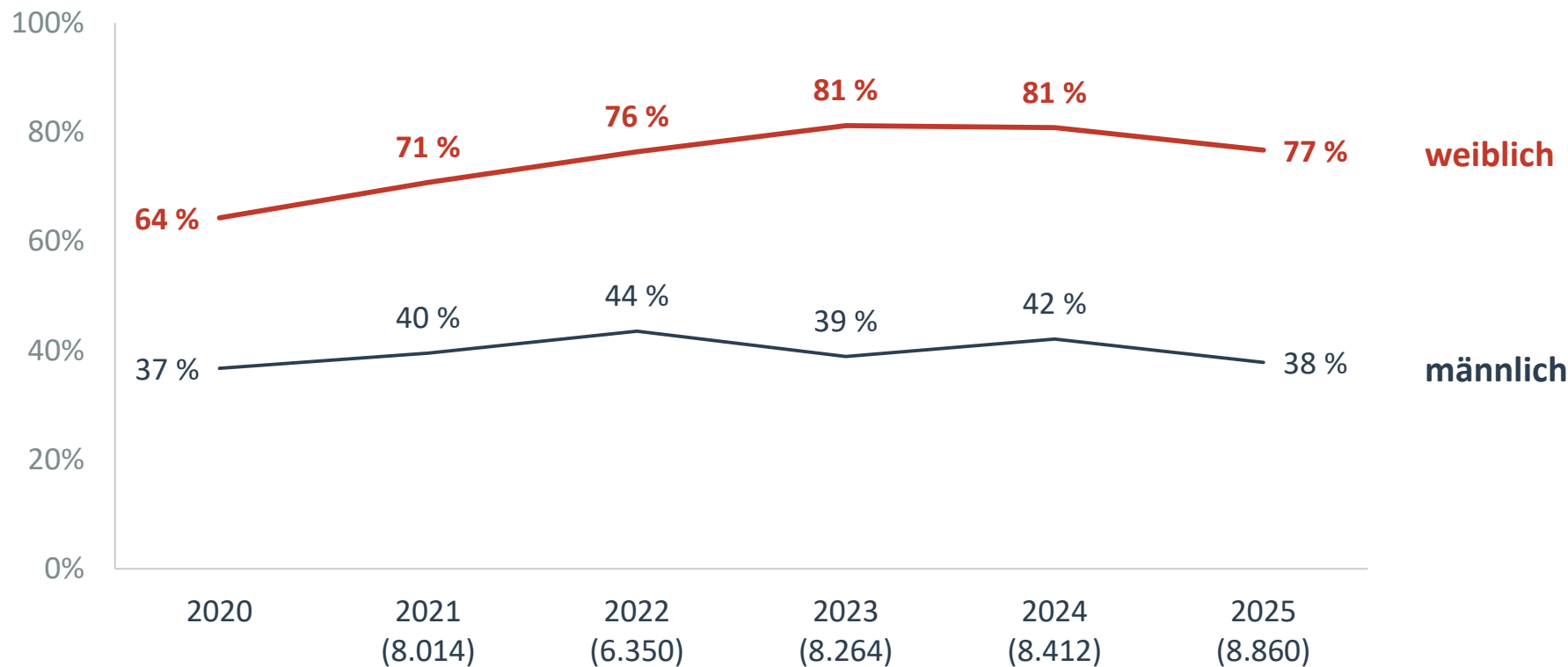
Quellen: Länderarbeitsgruppe Sucht im Justizvollzug (2025). Fact-Sheet Stichtag 31.03.2025, Abb. 6 | Bayerisches Staatsministerium der Justiz (2026). Bundeseinheitliche Datenerhebung 31.03.2026. Tabelle 10.

Substitutionspatienten extramurale (Bund) vs. Bayern JVA



* Bayern JVA 2026: Stichtagserhebung 31.03.2026 (Bayerisches StMJ, 2026), Tabelle 6; JVA 2023-2025: Rohdaten sucht64.xlsx (Bayerisches StMJ), dedupliziert Bund: BfArM (2026). Bericht zum Substitutionsregister Januar 2026. Bundesopiumstelle. https://www.bfarm.de/.../Subst_Bericht2026.pdf
 Ärzte-Linie auf Bund-Skala skaliert (x30) für Darstellungszwecke.

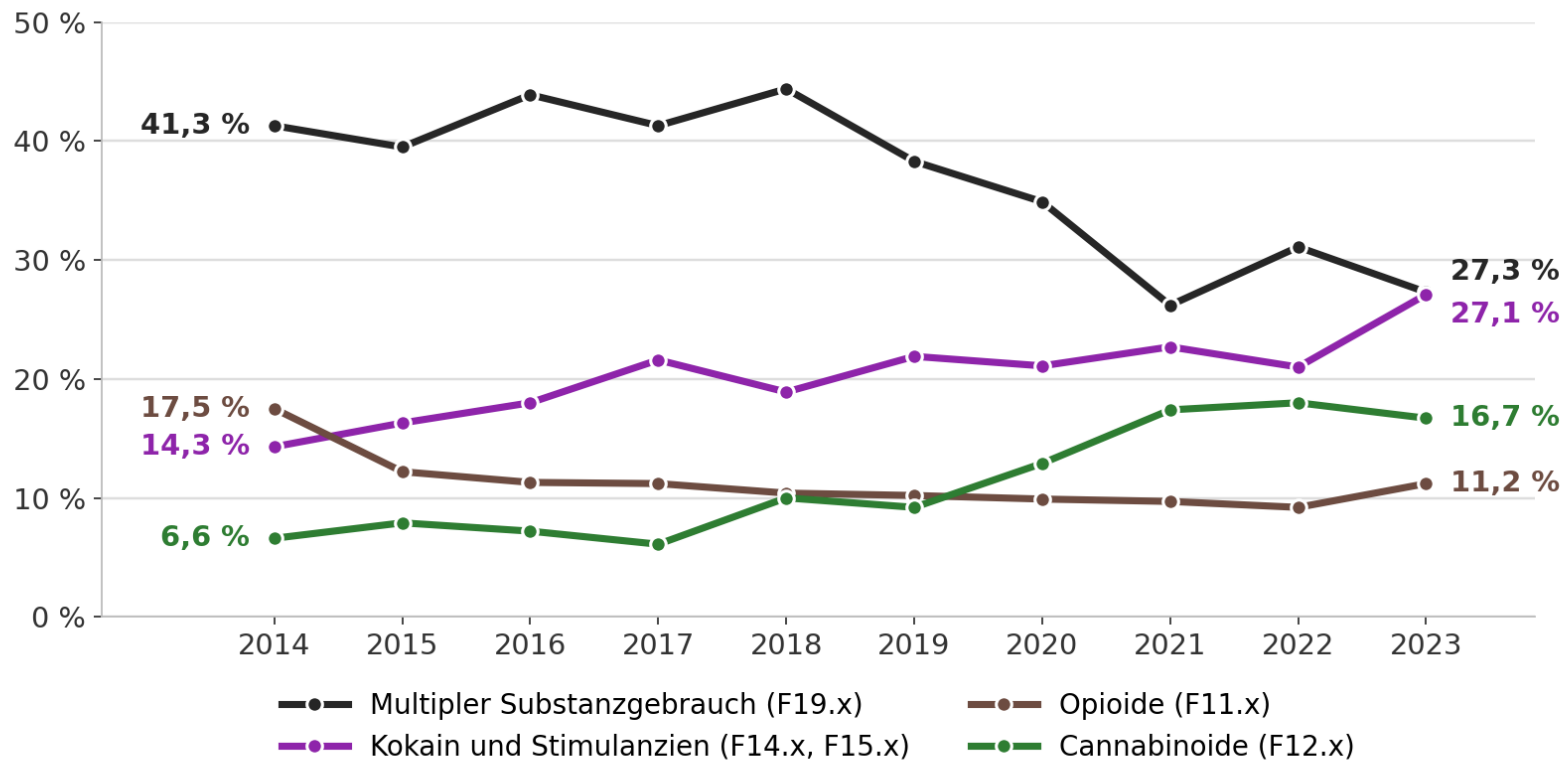
Frauen doppelt so häufig substituiert – 2025 sinkt beides



Quellen: Fact-Sheets 2021–2025, Abb. 6; 2020: Mehrjahresbericht, Abb. 15. n = Bezugsgröße.

Von der Opioidabhängigkeit zu Cannabis und Stimulanzen

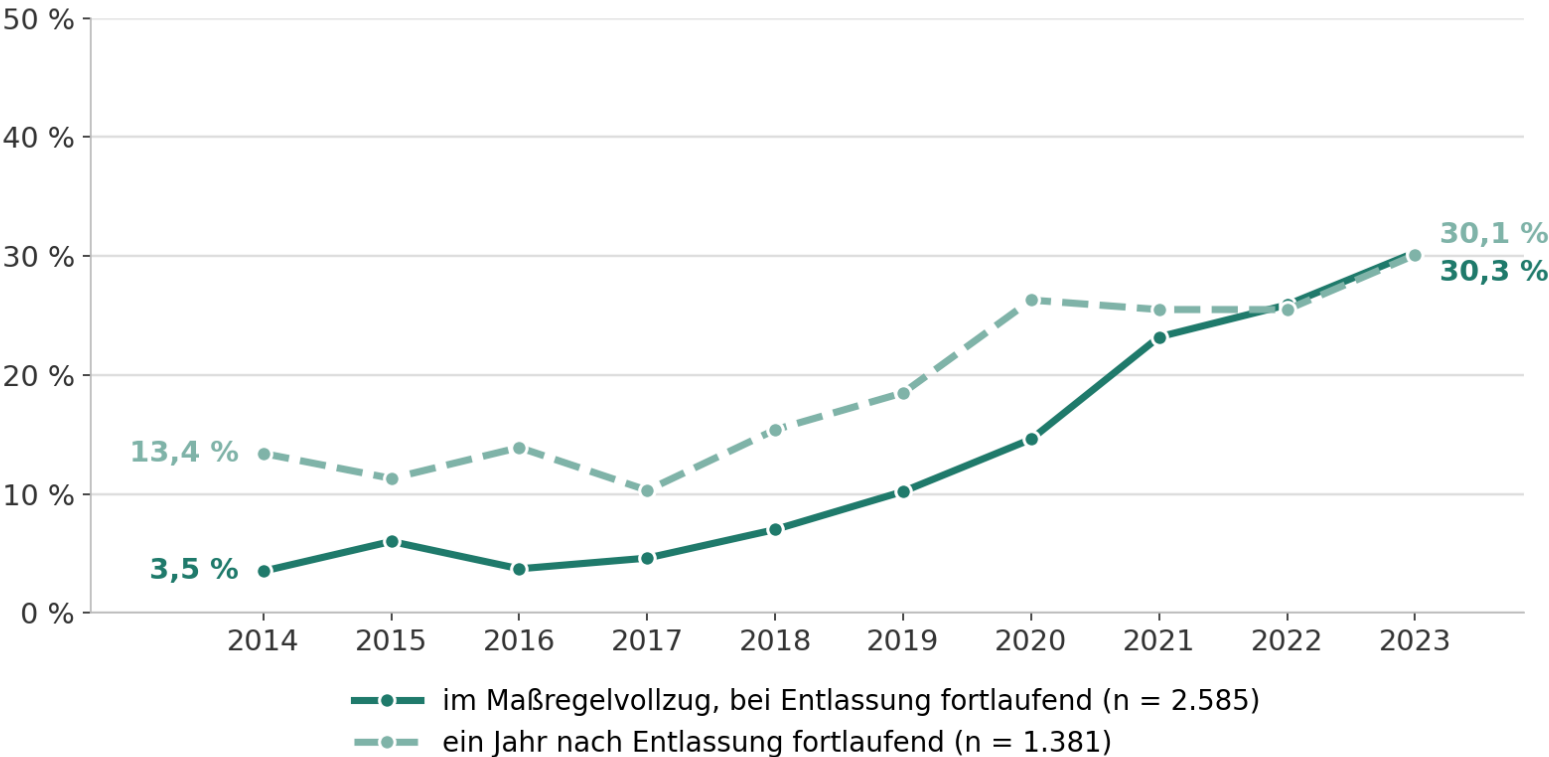
Hauptdiagnose nach Entlassjahr, § 64 StGB Bayern (n = 4.913)



Quelle: Querengässer, J. & Bezzel, A. (2026), IfQM/medbo, Vortrag 9. Nationale Substitutionskonferenz, 24.06.2026.

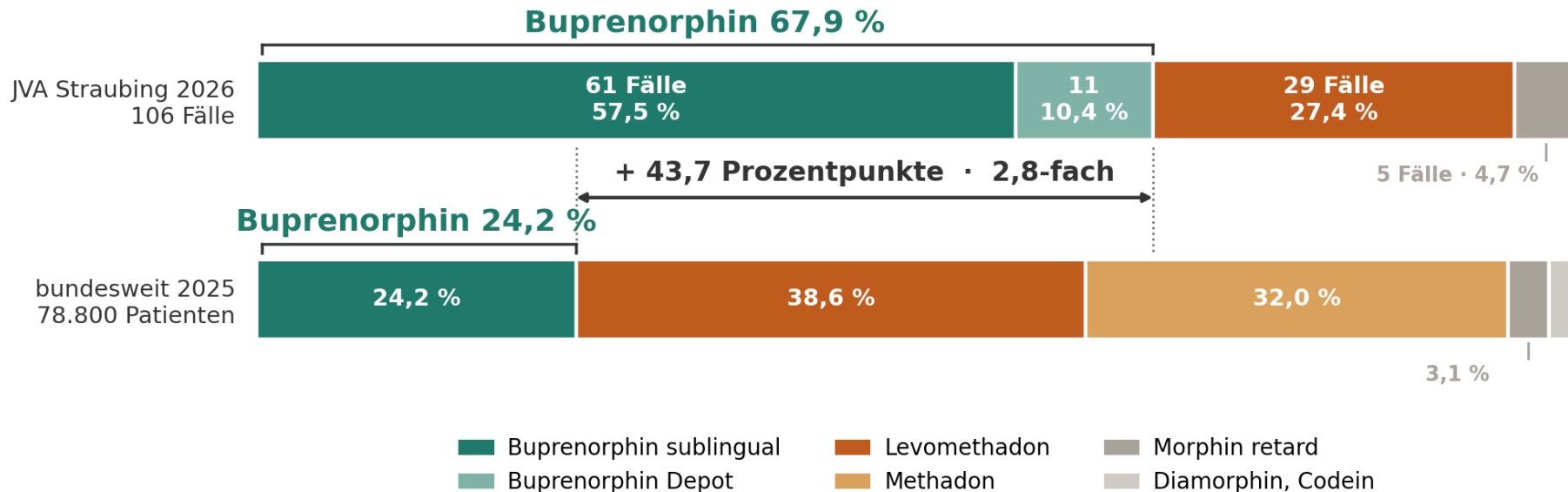
Substituiert wird immer häufiger

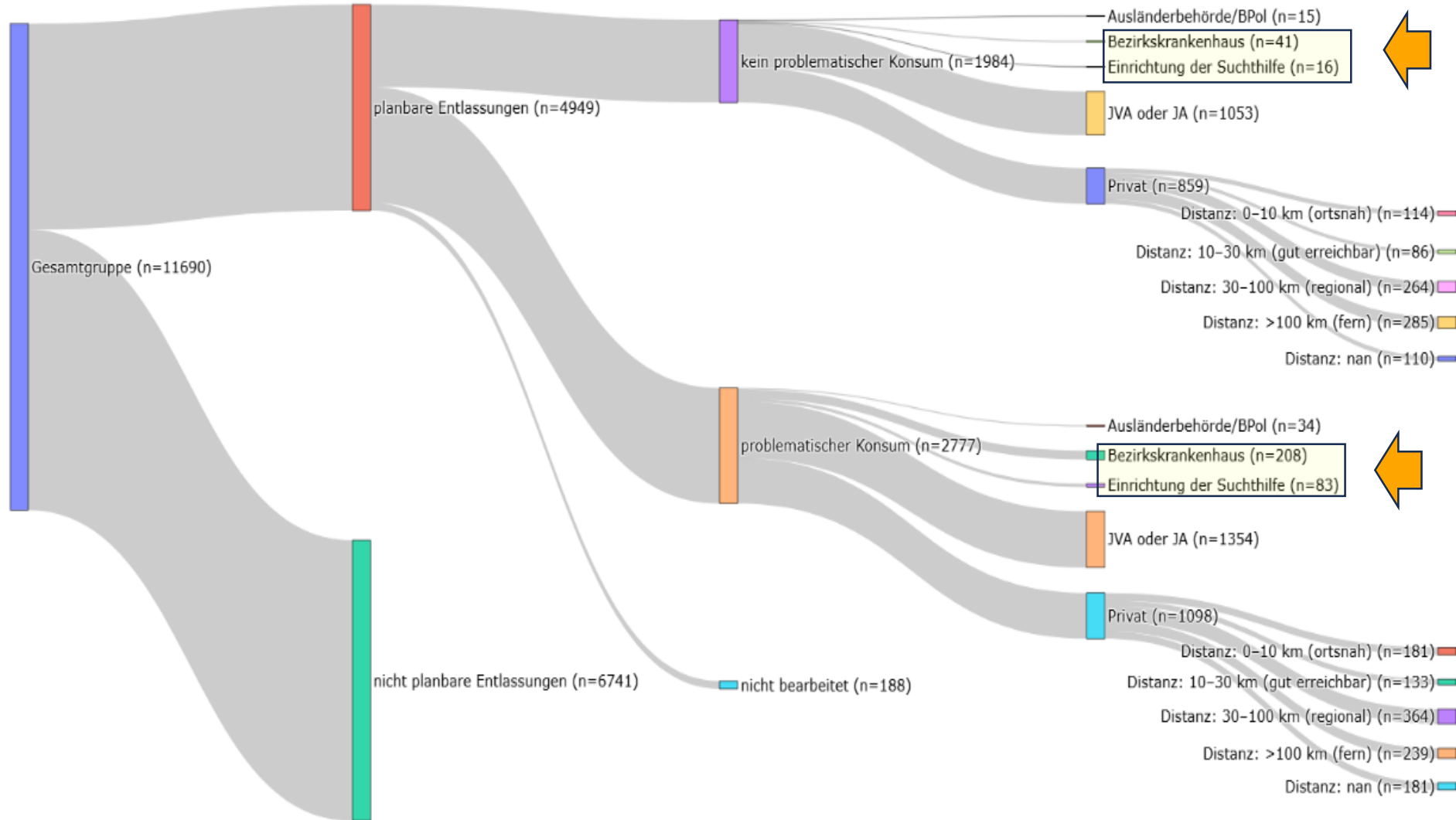
Anteil der Fälle mit substitutionsfähiger Diagnose, nach Entlassjahr



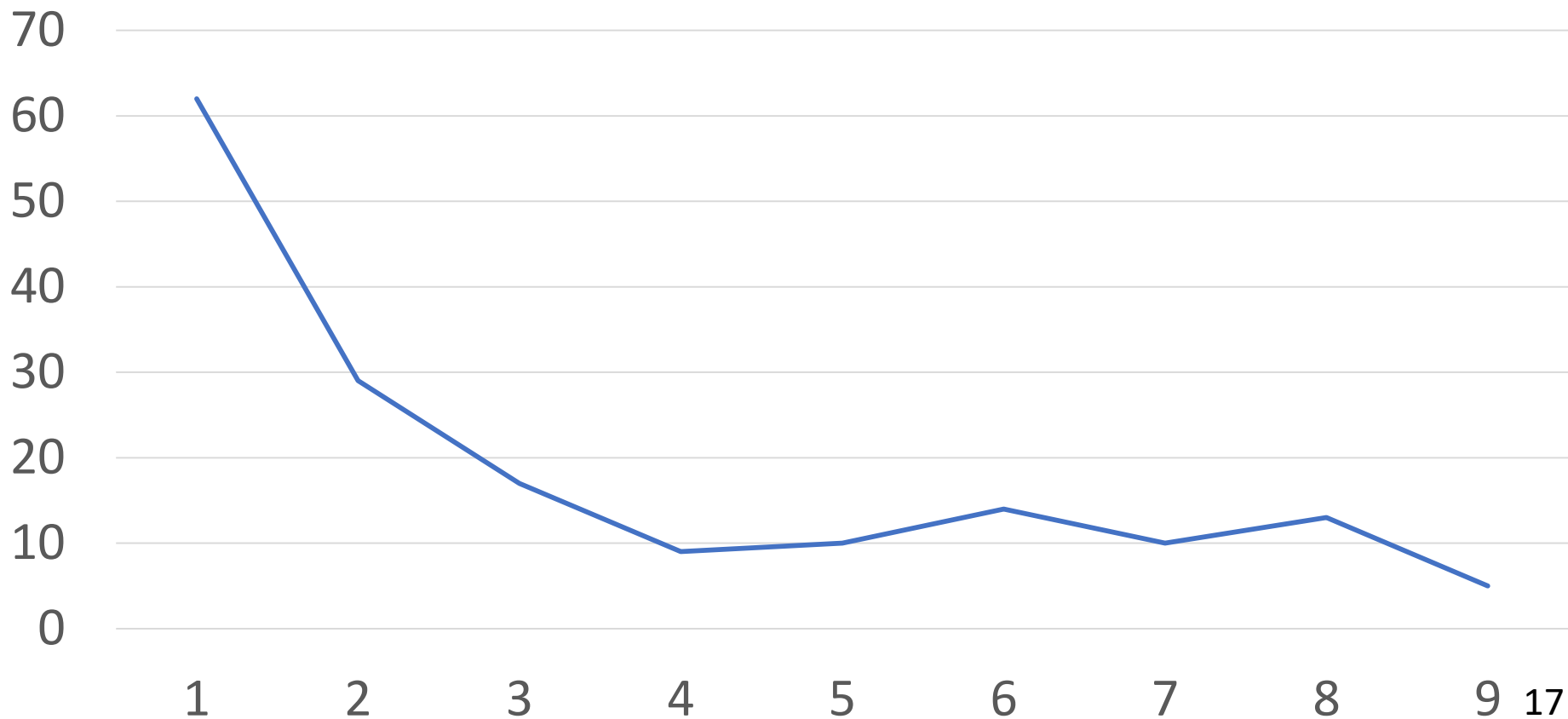
Bei freier Wahl fällt die Entscheidung in Haft fast dreimal so oft auf Buprenorphin

Schon das sublinguale Buprenorphin allein (57,5 %) übersteigt den Bundeswert – die Depotpraxis erklärt den Befund nicht.

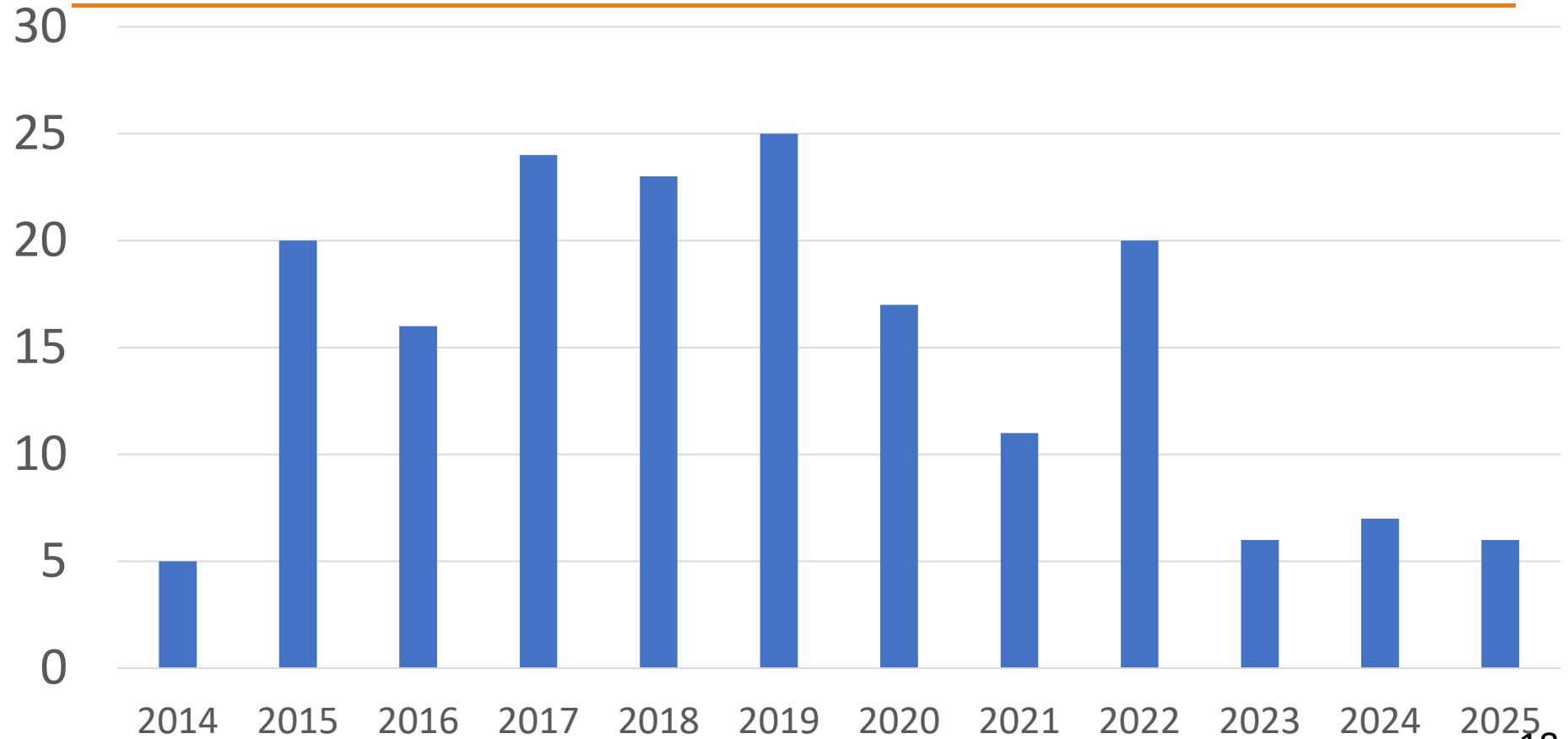




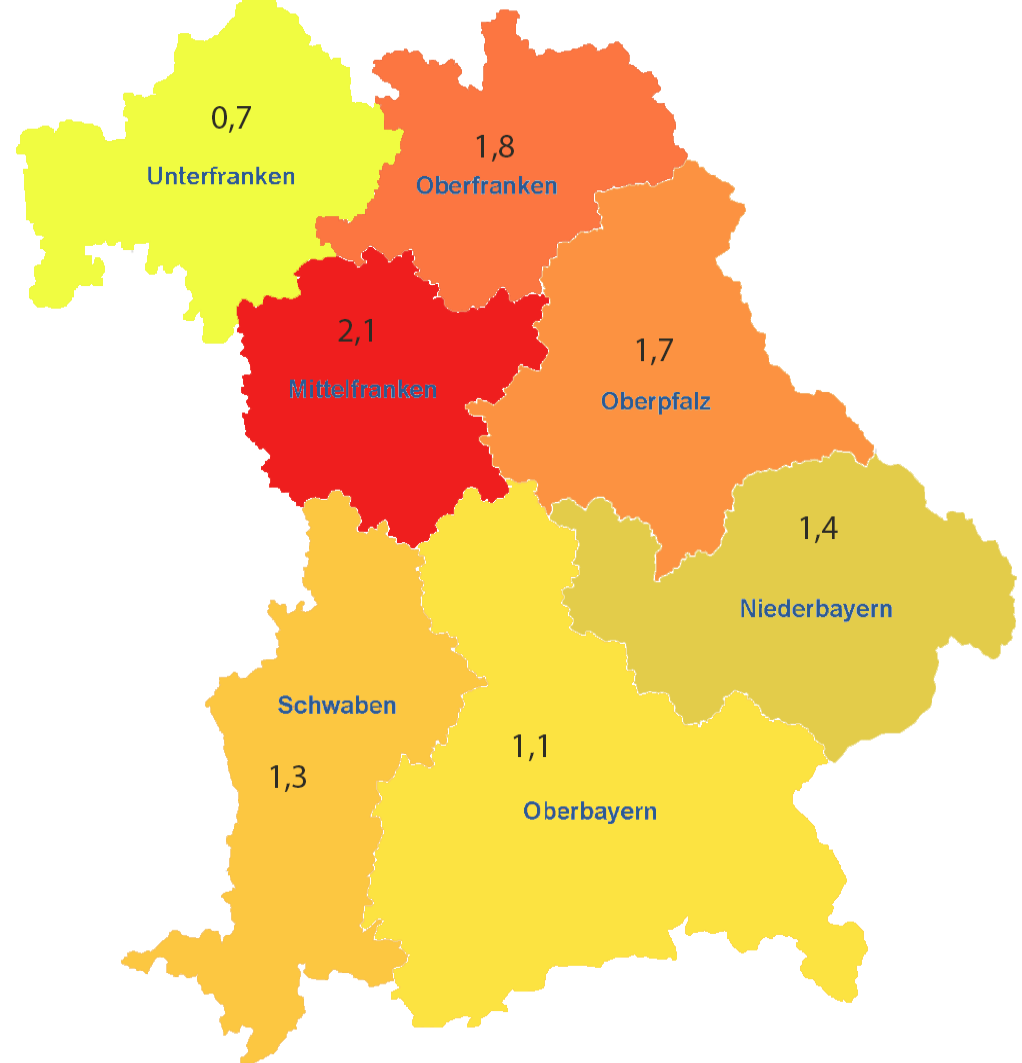
Drogenassoziierte Todesfälle in Wochen nach Haftentlassung seit 2014



Anzahl der Todesfälle nach Haftentlassung

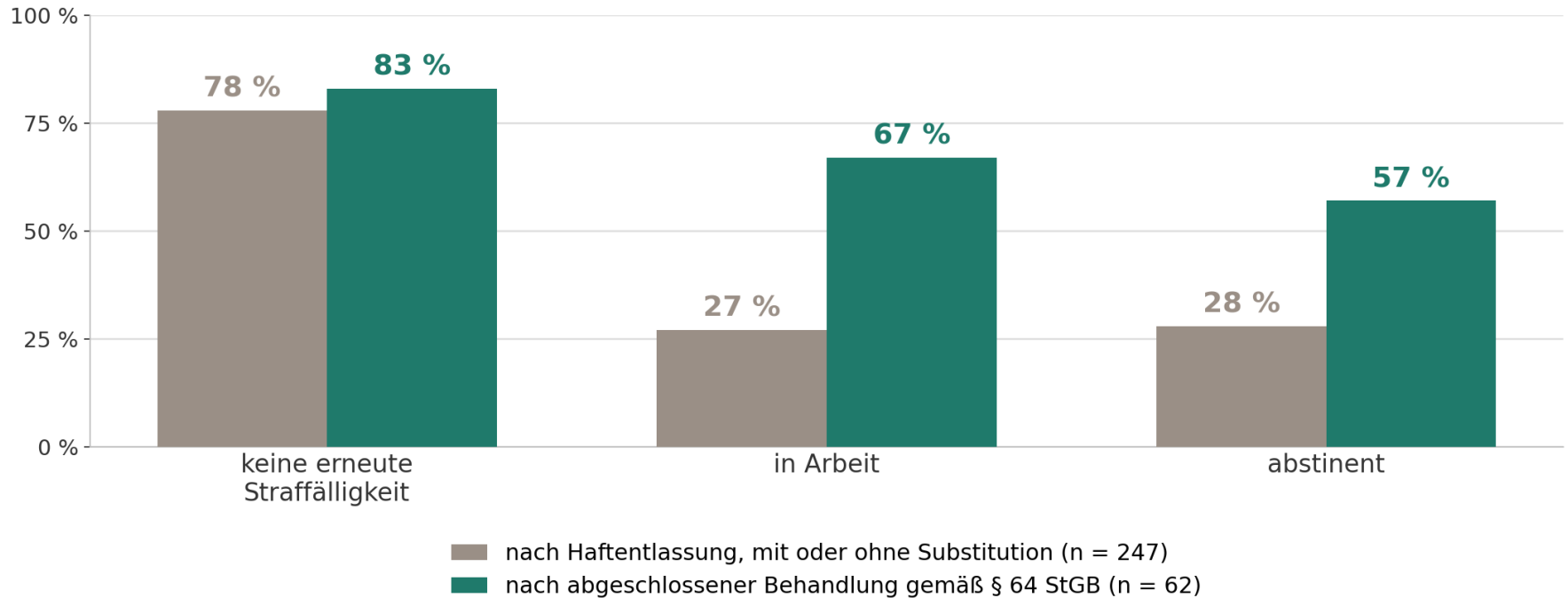


Drogenassoziierte Todesfälle
nach Haftentlassung je
100.000 Einwohner



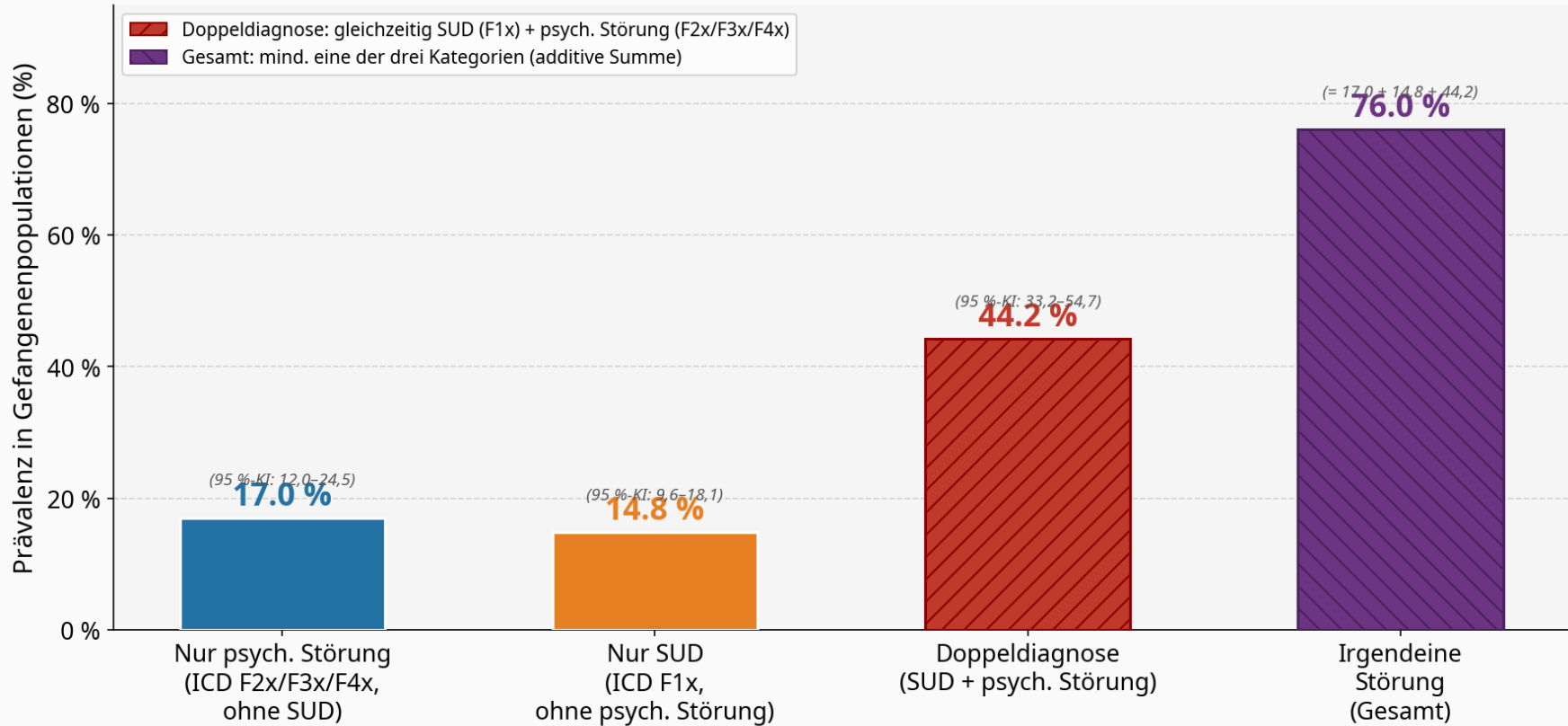
Substitution allein trägt die Reintegration nicht

Jeweils ein Jahr nach der Entlassung



Psychische Störungen in Gefangenenspopulationen

Coulter et al. (2025) – nicht-indigene Erwachsene, australische Gefängnisse (n = 2.698)



Quelle: Coulter DJ et al. (2025). Prevalence of mental illness, substance use disorder, and dual diagnosis among adults in custody. Population Health Metrics 23:45. Methodik: 3 Datenquellen kombiniert (Selbstauskunft, Gefängnisakte, administrative Krankenhausdaten). Kategorien sind mutually exclusive; Gesamtprävalenz = Summe der drei Teilgruppen.

Wie erreichen wir das 75-%-Ziel?

Ist: bundesweit 40,5 % (31.03.2025), Bayern 49,1 % (31.03.2026) | Ziel des Aktionsplans: 75 %

1 Information

Sterblichkeit in den ersten Wochen nach der Entlassung

2 Hindernisse abbauen

freie Wahl des Substitutionsmittels

3 Suchtmedizinische Kompetenz vermitteln

Zusatzqualifikation, Konsiliardienst, Fortbildung im Vollzug

4 Suchttherapie über die Substitution hinaus

medizinische Behandlung, psychosoziale Begleitung

Motivations- und Gruppenangebote, Rückfallprävention

Vollzugsplan, Arbeit, Bildung, Bindungen nach außen

5 Gesicherte Nachsorge

Frankreich seit 1995: jede Ärztin, jeder Arzt verordnet Buprenorphin

Therapie nach der Haft